

Sitzungsvorlage	
- öffentlich -	
17/1873	
Der Bürgermeister Dezernat I	
Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Bildung	
Datum	08.04.2025

Beratungsfolge			Termin
Rat	öffentlich	Beschluss nach Beratung	09.04.2025

Themenfestlegung Bürger:innenrat

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Moers legt das Thema für einen Bürger:innenrat in Moers nach Beratung fest.

Sachverhalt und Stellungnahme:

Der Rat der Stadt Moers hat in seiner Sitzung vom 04.12.2024 mehrheitlich beschlossen, dass die Stadt Moers in 2025 einen Bürgerrat durchführt, sofern die Weiterförderung durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ zur Finanzierung des Vorhabens gesichert ist. Die Umsetzung sollte in Kooperation mit dem Institut für Demokratie- und Partizipationsforschung (IDPF) Wuppertal und einer externen Agentur erfolgen.

Mittlerweile ist der Förderbescheid für die „Partnerschaft für Demokratie“ bei der Stadt Moers eingegangen. Da sich gegenüber dem Vorjahr aber die Finanzierungslogik im Bundesprogramm grundlegend verändert hat, ist nach Rücksprache mit der Programmberatung vorgesehen, die Finanzierung über eine Weiterleitung des Bundesprogrammes zu realisieren. Auf diese Weise können die Personal- und Sachkosten für die übertragenen Aufgaben der Akteur:innen finanziert werden – vorausgesetzt, die Zuwendungsberechtigung gemäß den Vorgaben des Bundesprogramms liegt vor. Nach aktuellem Stand ist die Zuwendungsberechtigung gegeben. Die finalen Details werden aktuell abgestimmt und müssen vor Weiterleitung der Zuwendung sowie dem offiziellen Start des Bürgerrates in enger Absprache mit der Programmberatung des Bundesprogramms festgelegt werden.

Da das für die Begleitung vorgesehene IDPF für seine Vorarbeiten (Programmierung der KI) eine Themenfestlegung benötigt, sollte parallel zur finalen Klärung von Detailfragen der Abrechnungsanforderungen nun das Thema des Bürger:innenrates festgelegt werden.

In den vergangenen Ratssitzungen wurde eine Verbindung des Bürger:innenrates mit dem Thema Kultur (ggf. mit Ausweitung auf freiwillige Leistungen) diskutiert.

Die Bürgerinitiative „Bürger*innenrat für Moers“ hatte in einem Schreiben u.a. an im Stadtrat vertretende Fraktionen folgende Fragestellung in die Diskussion eingebracht:

Wie können in Moers neue innovative Bürgerbeteiligungsformate vor Ort entwickelt werden, die die Demokratie stärken und dabei helfen, politische Entscheidungsprozesse besser zu verstehen, und zur eigenen aktiven Beteiligung ermutigen? Mit welchen Bürgerbeteiligungsprozessen wird eine respektvolle Diskussionskultur im politischen Raum gefördert, die auf das große gemeinsame Ganze und das Gemeinwohl abzielt? Was können solche Formate leisten, um Politik und Bürgerschaft wieder näher zusammen zu bringen? Inwiefern kann Bürgerbeteiligung bei den

Bürgerinnen und Bürgern vor Ort Selbstwirksamkeit befördern und welche Chancen ergeben sich daraus für die Politik?

Die Initiative gab ebenfalls die Anregung, ggf. Menschen zwischen 16 und 27 als Zielgruppe des Bürger:innenrates in den Blick zu nehmen, die Zufallsstichprobe aber nicht auf diese Altersgruppe zu beschränken.

Der Verwaltungsvorstand der Stadt Moers schlägt folgende Fragestellung für den Bürger:innenrat Moers vor:

Welche Möglichkeiten der Partizipation für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene an politischen Entscheidungsprozessen in der Stadt Moers sollte es geben? Nach Möglichkeit sollen dabei auch Entscheidungen zu Kultur-, Sport- und Freizeiteinrichtungen in den Blick genommen werden.

Finanzielle Auswirkungen der Maßnahme

Gemäß Wirtschaftsplan 2025 der Eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bildung in der Stadt Moers

Fleischhauer
Bürgermeister